

EXPERTISE UNTER DRUCK

Orientierung und Schutz für Wissenschaftler:innen in der Öffentlichkeit

Symposium 2026:

Wissenschaft in Zeiten von Polarisierung und Politisierung

Initiative &
Symposium:



LinkedIn:



Bleiben Sie
informiert:



Datum: Donnerstag, 11. Juni 2026

Ort: Moot Court, Bucerius Law School,
Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg

Programm

13:00 Uhr **Ankunft / Registrierung / Mittagsimbiss**
Ort: Rotunde

13:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung der Gäste**
Ort: Moot Court

Prof. Manuel Hartung, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
Lilian Knobel, Klaus Tschira Stiftung
Kristin Küter, Scicomm-Support - nationale Anlaufstelle bei
Angriffen und unsachlichen Konflikten in der
Wissenschaftskommunikation

14:00 Uhr **Impulsrunde zur Debatte: Wissenschaftsfreiheit und Demokratie**
Dr. Hanna Pfeifer, Institut für Friedensforschung und
Sicherheitspolitik, Universität Hamburg
Dr. Ilyas Saliba, *Staatswissenschaftliche Fakultät*, Universität Erfurt

Moderation: Prof. Manuel Hartung

15:15 Uhr **Werkstattberichte:**
Joschka Selinger, Leiter des Schwerpunkts „Demokratie und
Grundrechte“, Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.
Friedrich Zillessen, Centre for Democratic Resilience, University of
Oxford

Moderation: Lilian Knobel

16:15 Uhr Workshop

Forschungsfelder im Visier – wie gehen wir mit der Politisierung der Wissenschaft um?

Prof. Dr. Liane Wörner, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafvergleichen, Medizinstrafrecht und Rechtstheorie, Universität Konstanz

Prof. Dr. Uffa Jensen, Zentrum für Antisemitismusforschung, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Nikolaus Eisentraut, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung/ Universität Hannover

Moderation: Dr. Anna Hofmann, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

18:30 Uhr Öffentliche Podiumsdiskussion

Streitbare Demokratie – wie behaupten sich Wissenschaft und Justiz gegen Desinformation und politischen Druck?

Grußwort: Senatorin Maryam Blumenthal, Präses der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Freie und Hansestadt Hamburg

Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf, Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Verfassungsrecht und Sozialrecht, Universität Potsdam

Prof. Dr. Alena Buyx, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Technische Universität München, Kuratoriumsmitglied der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

Moderation: Andreas Sentker, DIE ZEIT

ca. 20:00-21:00 Uhr **Ausklang und Empfang**

Veranstaltende

ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS

Die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS ist Förderin einer offenen, aktiven Zivilgesellschaft. Deswegen unterstützt sie Streitkultur: Denn wenn debattiert und miteinander gerungen wird, wenn unterschiedliche Perspektiven aufeinandertreffen, wir diese wertschätzen und Formen des echten Austausches entwickeln – nur dann können wir voneinander lernen und unsere demokratischen Grundwerte mit Leben füllen. Mit unseren Förderprojekten und eigenen Initiativen verteidigen wir deshalb seit 1971 Freiheiten, schaffen Freiräume und geben Orientierung, wo sie gebraucht wird – ob in Wissenschaft, Kultur, Bildung, Politik, Gesellschaft oder Medien. Aus dieser Überzeugung gründete die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS im Jahr 2000 die Bucerius Law School, die erste Stiftungshochschule für Rechtswissenschaft in Deutschland. Das Bucerius Kunst Forum, als internationales Ausstellungshaus 2002 im Herzen Hamburgs gegründet, unterstreicht die Bedeutung des Förderbereichs 'Kunst und Kultur'.

Klaus Tschira
Stiftung



Die Klaus Tschira Stiftung (KTS) fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940–2015) mit privaten Mitteln ins Leben gerufen. Ihre drei Förderschwerpunkte sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein.

SCICOMM
support

Der Scicomm-Support ist die nationale Anlaufstelle bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation. Sie berät und unterstützt Wissenschaftler:innen, Wissenschaftskommunikator:innen und wissenschaftliche Einrichtungen als Ganzes. Das Angebot umfasst (1) Leitfäden und Informationen auf der Website, (2) Trainings und Workshops sowie (3) eine telefonische Beratung, die täglich telefonisch erreichbar und kommunikative und rechtliche Unterstützung sowie psychologische Verweisberatung anbietet. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und der Bundesverband Hochschulkommunikation sind Partnerinnen der Nationalen Kontaktstelle.